

NIEDERSCHRIFT

über die
49. Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, 16. Oktober 2007, im Rathaus

- ÖFFENTLICHER TEIL -

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

<i>Mitglieder des Gemeinderats</i>	1. Bürgermeister	Dr. Herbert Kränzlein
	2. Bürgermeister	Dr. Reinhold Koch
	3. Bürgermeister	Georg von Kleinsorgen
	Gemeinderätin	Mechthild Bauer
	Gemeinderat	Wolfgang Bleifuß
	Gemeinderätin	Elke Eberl
	Gemeinderat	Christian Finke (ab TOP 6)
	Gemeinderätin	Anna-Maria Gerg
	Gemeinderat	Thomas Hofschuster
	Gemeinderat	Jean-Marie Leone
	Gemeinderätin	Renate Luther
	Gemeinderat	Dr. Christian Maier
	Gemeinderätin	Barbara Ponn
	Gemeinderat	Johann Selb
	Gemeinderat	Dr. Manfred Sengl
	Gemeinderat	Otto Stecher
	Gemeinderat	Hans-Georg Stricker
	Gemeinderätin	Sonja Strobl-Viehhauser (ab TOP 3)
	Gemeinderätin	Petra Weber
	Gemeinderätin	Marga Wiesner
	Gemeinderat	Wolfgang Wuschig
	Gemeinderat	Rainer Zöllner

Verwaltung Frau Linowsky, Frau Schmeiser,
Herr Tönjes, Herr Winter, Herr Dreher (als Protokollführer)

Entschuldigt fehlten:

Ingrid Kroppen, Heidi Mixl

Unentschuldigt fehlte:

Thomas Maier

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Aktuelle Viertelstunde
- TOP 3 Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters
- TOP 4 Mietwohnungsbau und Betreutes Wohnen im Wohnpark Roggenstein; Bekanntgabe der Entscheidung über die Bauträger
- TOP 5 Bericht über die Haushaltsentwicklung
- TOP 6 B 2 – Ortsumfahrung Puchheim-Ort, Sachstandsbericht
- TOP 7 Erhöhung der Kindergartengebühren
- TOP 8 Büchergeld – Eigenbeteiligung der Eltern an der Lernmittelfreiheit
- TOP 9 Nachprüfung des Beschlusses zu TOP 4 der Sitzung des Bauausschusses vom 25.09.2007
- TOP 10 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26, Teil 2, für die Erweiterung des Gewerbegebietes Süd in dem Bereich östlich der Junkersstraße zwischen FFB 11 und Büchlweg, hier: Beschlussfassung über das Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Fassung des Satzungsbeschlusses
- TOP 11 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 52 für die Ortsabrundung Puchheim-Ort südöstlich der Saiblingstraße im Bereich zwischen der Bebauung an den Renkenstraße, Gartenweg, angrenzendem Feldweg und Gemeindegrenze, hier: Beschlussfassung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung und die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen sowie Fassung des Satzungsbeschlusses
- TOP 12 Straßenausbau der Ortsabrundung Puchheim-Ort, hier: Schlussbericht
- TOP 13 Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem sich auf die Frage, ob mit dem Protokoll der letzten Gemeinderatsitzung vom 18. September 2007 Einverständnis bestehe, keine gegenteilige Wortmeldung ergab, stellte der Vorsitzende ohne Widerspruch fest, dass damit die Niederschrift der genannten Sitzung genehmigt sei. Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Es gab keine Wortmeldung.

TOP 3 Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab bekannt, dass der Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarats in Straßburg, René van der Linden, am 04.10.2007 der Gemeinde Puchheim neben weiteren vier deutschen Kommunen das Europa-Diplom verliehen hat. Dieses Diplom bedeute Anerkennung und Würdigung dessen, was die

Gemeinde auf dem Gebiet ihrer europäischen Städtepartnerschaften geleistet hat. Der Gemeinderat nahm zustimmend Kenntnis.

TOP 4 Mietwohnungsbau und Betreutes Wohnen im Wohnpark Roggenstein; Bekanntgabe der Entscheidung über die Bauträger

Der Vorsitzende gab zwei Entscheidungen bekannt, die der Gemeinderat am 18.09.2007 in nichtöffentlicher Sitzung getroffen hat.

Zum einen habe der Gemeinderat mit 14:7 Stimmen zugestimmt, dass eine ca. 5.100 qm große Teilfläche des Baugebiets an die Firma Erl-Bau GmbH veräußert wird. Die Gemeinde erwerbe von der Firma Erl-Bau 797 qm Wohnfläche und verpflichte die Firma vertraglich, auf diesem Kaufgrundstück eine Anlage für „Betreutes Wohnen“ zu errichten. Entsprechende Verträge würden folgen und dann im Gemeinderat behandelt werden, kündigte der Vorsitzende an.

Zum anderen habe der Gemeinderat einstimmig den Verkauf einer erschlossenen Grundfläche an die Firma GBW AG München beschlossen, die vertraglich dazu verpflichtet werde, darauf Mietwohnungen zu errichten und 30 Jahre im eigenen Bestand zu belassen.

Der Gemeinderat nahm zustimmend Kenntnis.

EAPL 912

TOP 5 Bericht über die Haushaltsentwicklung [Drs. 2007/0091]

Der Vorsitzende erläuterte die Drucksache Nr. 2007/0091 und hob hervor, dass heuer kein Nachtragshaushalt erforderlich sei. Die Entwicklung der Gewerbesteuer-einnahmen bleibe heuer voraussichtlich um ca. 1 Million Euro hinter dem Planansatz, der auf Wunsch des Gemeinderats sehr optimistisch veranschlagt wurde, zurück. Trotz guter allgemeiner Konjunktur sei daher für die Gemeinde vorsichtiges Wirtschaften geboten. Gemeinderat Stecher hielt es für ratsam, für 2008 wieder zu vorsichtigeren Ansätzen bei den Gewerbesteuer-einnahmen zurückzukehren. Die Haushaltsentwicklung der Gemeinde insgesamt sei jedoch erfreulich. Der Gemeinderat fasste daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Haushaltsentwicklung 2007 zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

Protokollnotiz: Gemeinderat Finke war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

EAPL 943

TOP 6 B 2 – Ortsumfahrung Puchheim-Ort, Sachstandsbericht

Der Vorsitzende verwies auf das als Tischvorlage ausgereichte Schreiben des Staatlichen Bauamts Freising vom 08.10.2007. Er betonte, dass die darin angekündigte exorbitante Kostensteigerung von 3,5 auf 7 Millionen Euro für den Landschaftstunnel in keiner Weise von der Gemeinde verschuldet wurde. Auf Grund der Kostensteigerung sei die Geschäftsgrundlage für die im Jahr 2000 getroffene Vereinbarung zwischen der Gemeinde Puchheim und der Straßenbauverwaltung, wonach die Gemeinde die Mehrkosten für ein ca. 200 Meter langes Tunnelbauwerk übernimmt, jetzt nicht mehr gegeben.

Zur weiteren Erörterung des Sachverhalts begrüßte der Vorsitzende den Leitenden Baudirektor Bernhard Wagner vom Staatlichen Bauamt Freising sowie dessen Mitarbeiter, Herrn Oelschlegel. Herr Wagner erläuterte und bekräftigte die Begründungen für die deutliche Erhöhung der Kosten für Bau und Betrieb des 200 Meter langen Tunnels: So seien seit dem Jahr 2004 deutlich höhere sicherheitstechnische Anforderungen an die Tunnelausstattung zu erfüllen. Ferner sei erst im Zuge der Entwurfsplanung 2006 die Notwendigkeit eines Baugrubenverbau, einer Grundwasserüberleitung sowie einer geschlossenen Sohle erkannt worden. Zu dem seien die Baupreise konjunkturbedingt angestiegen und die Mehrwertsteuer von 16 auf 19 Prozent erhöht worden. Eine weitere Million Euro sei für Ablösekosten für Betriebseinrichtungen und Stromverbrauch anzusetzen. Den aktuellen Kostenstand, den die Gemeinde für das Tunnelbauwerk zu tragen hätte, bezifferte Herr Wagner auf insgesamt 6,5 Millionen Euro. Die Gemeinde stehe nunmehr vor der Wahl zwischen drei Alternativen: Entweder sie trägt die Mehrkosten für den ursprünglich gewünschten 200 Meter langen Landschaftstunnel in voller Höhe, oder sie gibt sich mit einer 50 Meter breiten Grünbrücke zufrieden, die allein von Bund und Land zu finanzieren wäre, oder sie wählt eine Zwischenlösung, die für die bisher vorgesehene gemeindliche Zuzahlung in Höhe von 3,5 Millionen Euro zu haben wäre. Die hierfür erforderliche Umplanung verzögere allerdings den Baubeginn um ein weiteres Jahr.

Der Vorsitzende erklärte unwidersprochen, dass die Sache heute nicht entscheidungsreif sei, sondern zunächst im PUA und danach in einer eigenen Gemeinderatssitzung behandelt werden müsse. Gemeinderat Hofschuster regte an, begleitend zur Vorberatung Pläne und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die über die Auswirkungen einer Kurztunnelversion oder einer Zwischenlösung Aufschluss geben. Herr Oelschlegel merkte an, dass bei einer Tunnellänge von unter 80 Metern keine Kosten für Beleuchtung und Gebläse anfallen würden. Nach der Erörterung weiterer Detailfragen bat der Vorsitzende im Einvernehmen mit dem Gemeinderat Herrn Wagner um eine Vorberechnung der Tunnellänge, die für 3,5 Millionen Euro zu realisieren wäre. Mit dem Vorschlag des Vorsitzenden, dass nach Vorliegen der angeforderten Pläne, Unterlagen und Berechnungen der PUA und der Gemeinderat erneut zusammentreten sollen, bestand Einverständnis.

EAPL 912

TOP 7 Erhöhung der Kindergartengebühren

Der Vorsitzende verwies auf die Drucksache Nr. 2007/0089. Gemeinderätin Strobl-Viehhauser sprach sich gegen eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge in den nichtkonfessionellen Kindergärten sowie im evang. Kindergarten aus; die Neuberechnung der Gebühren für unter 3-Jährige indes könne sie befürworten. Gemein-

derätin Weber bezeichnete die von der Verwaltung vorgeschlagene Gebührenerhöhung als moderat und vertretbar.

Nach kurzer Erläuterung der Kostenstrukturen bei konfessionellen und nichtkonfessionellen Kindergärten durch Herrn Winter fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Neufestsetzung der Gebühren in den Kindereinrichtungen Hotzenplotz, Grashüpfer (beide AWO), Fröbelkindergarten (NBH) und evang. Kindergarten Regenbogen sowie der Gebührenstaffelung für Kindergartenkinder unter drei Jahren ab 01.01.2008 zu. Die Gebührenstaffelung ist Bestandteil des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis: 20 : 2

EAPL 423

TOP 8 Büchergeld – Eigenbeteiligung der Eltern an der Lernmittelfreiheit

Der Vorsitzende erläuterte die Drucksache Nr. 2007/0090. Gemeinderat Dr. Maier bekräftigte die Ausführungen des Vorsitzenden, wonach das Büchergeld das Ergebnis einer verfehlten staatlichen Schulpolitik zu Lasten der Kommunen sei. Der Gemeinderat fasste daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Vorgriff auf die zu erwartende gesetzliche Regelung, von der Erhebung des Büchergeldes für das Schuljahr 2007/2008 abzusehen.

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

EAPL 200

TOP 9 Nachprüfung des Beschlusses zu TOP 4 der Sitzung des Bauausschusses vom 25.09.2007

Der Vorsitzende erläuterte die Drucksache Nr. 2007/0093 und hob hervor, dass eine Befreiung vom Bebauungsplan im vorliegenden Fall eine nicht vertretbare Bezugsfallwirkung für die übrigen Grundstücke im Gewerbegebiet entlang des Größenbachs auslösen würde.

Gemeinderat Wuschig wandte ein, dass es sich bei der beantragten Materialauslagerung auf eine provisorische Lagerfläche um einen zeitlich beschränkten und reversiblen Vorgang handle. Gemeinderat Zöller sprach sich gegen die Aufhebung des Bauausschussbeschlusses aus, weil im vorliegenden Fall die Grünabschirmung nach wie vor gegeben, ein Bezugsfall nicht zu befürchten und die provisorische Auslagerung, unter entsprechenden Auflagen auf ein halbes Jahr befristet, durchaus zu vertreten sei. Seine Fraktion sei bestrebt, die Gewerbetreibenden wo es geht zu unterstützen.

3. Bgm. von Kleinsorgen teilte mit, er habe beobachtet, dass mehrere Gewerbebetriebe den Grünstreifen bereits als Stell- oder Lagerflächen benutzten, ohne wie im vorliegenden Fall einen Antrag gestellt haben. Nach weiterem Für und Wider fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer provisorischen Lagerfläche befristet auf 6 Monate kann nicht erteilt werden, da die Baumaßnahme im Widerspruch zum Bebauungsplan Nr. 30 steht. Der Beschluss des Bauausschusses vom 25.09.2007 ist damit ersetzt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 10

Protokollnotiz: Gemeinderat Finke nahm nicht an der Abstimmung teil.

EAPL 602

TOP 10 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26, Teil 2, für die Erweiterung des Gewerbegebietes Süd in dem Bereich östlich der Junkersstraße zwischen FFB 11 und Büchlweg, hier: Beschlussfassung über das Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Fassung des Satzungsbeschlusses

Dr. Kränzlein übergab den Vorsitz an den 2. Bgm. Dr. Koch, der die Drucksache Nr. 2007/0085 kurz erläuterte. Der Gemeinderat fasste hierauf folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Vom Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4 a Abs. 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB sowie den während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 26, Teil 2, wird Kenntnis genommen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 26, Teil 2, für die Erweiterung des Gewerbegebietes Süd im Bereich östlich der Junkersstraße zwischen FFB 11 und Büchlweg mit Begründung in der Planfassung vom 19.06.2007 wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Der 1. Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Protokollnotiz: 1. Bgm. Dr. Kränzlein sowie die Gemeinderäte Finke und Hofschuster nahmen nicht an der Abstimmung teil.

EAPL 610/26-2

TOP 11 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 52 für die Ortsabrundung Puchheim-Ort südöstlich der Saiblingstraße im Bereich zwischen der Bebauung an den Renkenstraße, Gartenweg, angrenzendem Feldweg und Gemeindegrenze, hier: Beschlussfassung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung und die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen sowie Fassung des Satzungsbeschlusses

2. Bgm. Dr. Koch erläuterte kurz die Drucksache Nr. 2007/0086. Der Gemeinderat fasste daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Vom Ergebnis der öffentlichen Auslegung gemäß 3 Abs. 2 BauGB sowie den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 52 wird Kenntnis genommen.
2. Die vom Planungs- und Umweltausschuss gefassten Einzelbeschlüsse zu den Anregungen und Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und bestätigt. Der Bebauungsplan wird entsprechend redaktionell geändert und erhält das Plandatum 09.10.2007.
3. Der Bebauungsplan Nr. 52 für die Ortsabrundung Puchheim-Ort südöstlich der Saiblingstraße im Bereich zwischen der Bebauung an der Renkenstraße, Gartenweg, angrenzendem Feldweg und Gemeindegrenze mit Begründung in der Planfassung vom 09.10.2007 wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
4. Der 1. Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

Protokollnotiz: 1. Bgm. Dr. Kränzlein und Gemeinderat Hofschuster nahmen nicht an der Abstimmung teil.

EAPL 610/52

TOP 12 Straßenausbau der Ortsabrundung Puchheim-Ort, hier: Schlussbericht

2. Bgm. Dr. Koch verwies auf die Drucksache Nr. 2007/0083. Der Gemeinderat fasste daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Schlussbericht über den Straßenausbau der Ortsabrundung Puchheim-Ort und genehmigt die Nachträge.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

Protokollnotiz: 1. Bgm. Dr. Kränzlein nahm nicht an der Abstimmung teil.

EAPL 610/26-1-2

TOP 13 Verschiedenes

1. Bgm. Dr. Kränzlein übernahm wieder den Vorsitz und setzte den Gemeinderat davon in Kenntnis, dass die CSU-Fraktion am 12.10.2007 förmlich einen umfangreichen Antrag zum Ausbau der Bahnlinie Pasing-Buchenau eingereicht habe, der eines Vorlaufes in der Verwaltung bedürfe. Herr Tönjes erläuterte kurz die von der Gemeinde bereits erarbeiteten Alternativvorschläge zu den Planungen der Bahn, die der Bahn auch schon unterbreitet worden sind. Frau Schmeiser kündigte an, dass die Bahn Ende November / Anfang Dezember alle an der Bahnstrecke liegenden Kommunen besuchen und über den aktuellen Stand der Planung informieren werde. Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

Der Vorsitzende beantwortete eine am 12.10.2007 eingegangene schriftliche Anfrage des CSU-Fraktionsvorsitzenden Zöller zu verschiedenen Bauvorhaben der Gemeinde: Der Bebauungsplan Zweigstraße sei derzeit in Bearbeitung. Bei dem Vorhaben Abenteuerspielplatz gehe der nächste Schritt von den Fraktionen aus. Der Sachstand beim Geothermieprojekt sei in der jüngsten PUA-Sitzung umfassend behandelt worden. Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 21:15 Uhr.

Vorsitzender:

Protokollführer:

Dr. Herbert Kränzlein
1. Bürgermeister

Dreher